

Fernsehkritik der reinen Vernunft: Würg den Schlumpf! Würg ihn!

Willkommen im idyllischen Schlumpfland! Die Schlümpfe wissen einfach, wie man sich ein schönes Leben macht: Sie backen Kuchen, tanzen sorglos herum, pflücken Blumen (siehe «Die Schlümpfe», jeden Samstag und Sonntag um 08.00 Uhr auf Super RTL). Manchmal kriegen sie es aber auch mit knallharter Politik zu tun: etwa in der Folge, in der sich Schlaubi Schlumpf für besonders schlau hielt und sich kurzerhand zum König der Schlümpfe (zum «Schlumpfissimus») ernannte, als Papa Schlumpf auf Reisen war. Er merkte dann, dass es gar nicht so leicht ist, König der Schlümpfe zu sein . . .

In der letzten Ausgabe von «Hopp de Bäse» (SF 1, 5. Juli), in der Kurt Zurfluh mit seinem Team bei Eveline Widmer-Schlumpf zu Hause zu Gast war, konnte man zudem erfahren, dass Schlümpfe gern im Handorgelspielring schlumpfen und regelmässig föhnen (Zurfluh: «Es föhned da echli z Felsberg – isch das öppedie de Fall?» – Widmer-Schlumpf: «Das isch sehr oft aso»).

Es gibt ja die alte Frage: «Wenn man einen Schlumpf würgt, welche Farbe bekommt er dann?» Die Antworten reichen von «ultraviolett» über «schwarz» bis hin zu «weiss mit rosa Punkten» («Das Rosa rührt vom Farbstoff der Schlumpfbeeren her, der auch für die normale Blaufärbung verantwortlich ist»).

Ich habe mir gedacht: Es wäre doch mal interessant, diese Frage ein paar prominenten SVP-Politikern zu stellen – hier ihre Antworten:

«Gewürgte Schlümpfe werden farblos und stieläugig wie E.T. Sie fliegen aber nicht wie dieser nach Hause zurück. Grinsegruss aus Elba: Oskar Freysinger.»

«Als Comic- und Märchenfigur ist der Schlumpf sympathisch und schlau. Sobald er jedoch Bundesratsluft schnuppert, wird er hinterhältig, egomanisch und machtgierig. Wenn man ihn würgt, wird er blassgrün, dünnhäutig und unberechenbar – und man kann nur hoffen, dass er sich rasch in die Comicfigur zurückverwandelt. Mit freundlichen Grüßen: Hans Fehr.»

«Da die SVP keine Schlümpfe in der Partei hat, kann ich die Frage aus Sicht der SVP nicht beantworten. Diejenigen, die mal Mitglied waren, bekamen eine lange Nase wie Pinocchio. Gruss: Ueli Maurer.»

«Er wird rot und übergibt sich dann grün. Aber in Bundesbern werden Schlümpfe vorsorglicherweise nicht gewürgt, sondern gehegt und gepflegt. Beste Grüsse: Thomas Fuchs.» (Fortsetzung schlumpft . . .)